

# Friedrich Schiller an August Wilhelm von Schlegel

## Jena, [24. August 1797]

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Anmerkung</i>	Datum erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 506 : I : 20
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Bl., davon 2 S. e. beschrieben
<i>Format</i>	23,3 x 19 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Friedrich Schiller – August Wilhelm Schlegel. Der Briefwechsel. Hg. v. Norbert Oellers. Köln 2005, S. 115.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-04-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/briefid/871">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/briefid/871</a> .

[1] [Jena, den 24. (?) August 1797. Donnerstag?]

Sie haben einen glücklichen Gedanken sehr glücklich ausgeführt. Das Gedicht ergreift und erhebt, der Schluß an die Gallier besonders nimmt einen schönen Schwung. Daß Sie die Götter selber sprechen lassen, war für die Würde der Ausführung entscheidend; so wird alles viel bedeutender und größer, und schon dieser Umstand allein mußte Sie gegen Ihren Concurrenten in Vortheil setzen, der an der Klippe der bloßen Declamation zuweilen strandet. Sie würden Sich um H. Gries ein Verdienst erwerben, wenn Sie ihn auf die Fehler seiner Arbeit aufmerksam machen wollten, denn es ist damit ganz so wie Sie sagen.

Ich will gerade nicht dazu rathen, daß seine Bearbeitung zugleich mit der Ihrigen in dem Almanach abgedruckt wird, [2] obgleich sie einen recht guten Begriff von seinem Talent erweckt; ich kann sie aber, wenn er Lust hat, in die Horen setzen.

Von den Balladen, nach denen Sie fragen, sind biß jetzt nur wenige gedruckt, die übrigen sind gerade in der Arbeit. Hier sende ich indeß um Ihren Wunsch einigermassen zu erfüllen, die zwey ersten Bogen, welche ein sehr schönes Gedicht von Göthen eröffnet. Die übrigen Bogen sollen Sie auch noch erhalten, wenn sie fertig sind

Sch.

Der äuserste Termin für Mscrpte zum Almanach ist zum 12ten Sept.

### **Namen**

Goethe, Johann Wolfgang von

Gries, Johann Diederich

### **Orte**

Jena

### **Werke**

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Gott und die Bajadere

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Schatzgräber

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Zauberlehrling

Goethe, Johann Wolfgang von: Der neue Pausias

Goethe, Johann Wolfgang von: Die Braut von Korinth

Gries, Johann Diederich: Die Gallier in Rom

Schiller, Friedrich: Der Gang nach dem Eisenhammer

Schiller, Friedrich: Der Handschuh

Schiller, Friedrich: Der Ring des Polykrates

Schiller, Friedrich: Der Taucher

Schiller, Friedrich: Die Kraniche des Ibycus

Schlegel, August Wilhelm von: Die entführten Götter

## **Periodika**

Die Horen

Musen-Almanach für das Jahr 1798 (sog. „Balladen-Almanach“) (hg. v. Friedrich Schiller)